

Volkswirtschaftsplanes 1980 gute Voraussetzungen für den Plananlauf 1981 und damit zugleich für den Fünfjahrplan 1981-1985 zu schaffen. Im Kampf um ein Ehrenbanner des Zentralkomitees mobilisieren die Parteiorganisationen die Werktätigen zu neuen revolutionären Taten und hohen Leistungen.

Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen beraten und beschließen, wie zu Ehren des X. Parteitages der SED die planmäßige und vorfristige Übergabe von Objekten, Vorhaben und neuen Erzeugnissen gesichert wird, die dazu dienen, die materiell-technische Basis der DDR zu stärken, den erreichten Lebensstandard zu sichern und das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes auch künftig Schritt für Schritt zu erhöhen.

Gestützt auf eine gründliche Analyse der Leistungen der Besten und der Bedingungen, unter denen sie vollbracht werden, beraten und beschließen die Berichtswahlversammlungen konkrete Maßnahmen zum Studium, zur allseitigen Vermittlung und breiten Anwendung bewährter Arbeits- und Leitungserfahrungen.

Entsprechend der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Kombinate in Industrie und Bauwesen tragen ihre Parteiorganisationen eine besondere Verantwortung, die diesen großen Wirtschaftseinheiten innewohnenden Möglichkeiten voll auszuschöpfen. Sie legen fest, wie die besten Erfahrungen der langjährig gut arbeitende Kombinate angewendet werden, wie das Tempo der Annäherung an ihr fortgeschrittenes Niveau beschleunigt und dafür gesorgt wird, daß die konzentrierte Kraft aller Kombinatbetriebe für einen dynamischen volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg noch besser zum Tragen kommt.

Durch Erfahrungsaustausche, Leistungsvergleiche und vielfältige andere Formen der Erfahrungsvermittlung gilt es, die wesentlichen Unterschiede in Niveau und Tempo der Leistungsentwicklung zu überwinden und Reserven in neuen Größenordnungen zu erschließen.

In diesem Prozeß kommt den Gewerkschaften als Schulen des Sozialismus wachsende Verantwortung zu. Die Parteikollektive erörtern, wie die Genossen in den Gewerkschaften noch wirksamer darauf Einfluß nehmen, im sozialistischen Wettbewerb den Leistungswillen und das Neuerertum der Werktätigen zu entfalten. Jeder schöpferische Gedanke muß als kostbares Gut geachtet und genutzt werden.

Vor allem geht es darum, der politischen Funktion des sozialistischen Wettbewerbs als Feld der Machtausübung und aktiven Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Planung der Volkswirtschaft besser Rechnung zu tragen. Die wissenschaftliche Arbeitsorganisation ist zu fördern. Wachsende Aufmerksamkeit verlangt die Formung allseitig gebildeter Persönlichkeiten, die Entfaltung der sozialistischen Lebensweise, die Festigung der sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum. *

Das Leistungsstreben der Arbeiterjugend, vor allem der Jugendbrigaden,